



PRESSEMITTEILUNG

Bassersdorf/Nürensdorf/Brütten, 27. Oktober 2015



Stellungnahme des Naturschutzes Bassersdorf Nürensdorf NBN zum Massnahmenplan Eigental: Sinnvolle Lösung mit Wenn und Aber

Der Naturschutz Bassersdorf Nürensdorf NBN kann im Grundsatz den Vorschlag der Kerngruppe des Runden Tisches akzeptieren, wonach die Eigentalstrasse nochmals saniert und in zehn Jahren für den Verkehr geschlossen werden solle. Der NBN hatte den entscheidenden Durchbruch initiiert. Er hatte den Vorschlag gemacht, die Eigentalstrasse mit Amphibientunnels nochmals zu sanieren, um die Strasse in rund zwanzig Jahren ganz zu sperren. Der Vorschlag stiess auf Anklang, wurde aber in Folge reduziert, um ihn in Einklang mit den über zwanzig Verhandlungspartnern zu bringen.

Der Entscheid soll sicherstellen, dass zum einen mit einer Übergangsfrist von zehn Jahren Gemeinden und Bevölkerung Zeit haben, valable Alternativen für die Umfahrung des Eigentals zu finden. Gleichzeitig soll sichergestellt werden, dass das Eigental dereinst eine verkehrsfreie Naturoase im Raum Zürich Nord wird.

Nicht optimal ist der Entscheid bezüglich folgender Punkte:

- Schliessung der Eigentalstrasse in zehn Jahren: Die komplette Schliessung erfolgt sehr schnell. Eine längere Übergangsfrist wäre für die Gemeinden wie auch die betroffene Bevölkerung besser gewesen.
- Nächtliche und ganztägige Sperrungen zu unterschiedlichen Zeiten im Verlaufe des Jahres: Während die Amphibien diese unterschiedlichen

Naturschutz Bassersdorf Nürensdorf NBN

Präsidentin Erika Gisler, Alte Bergstrasse 14, 8303 Bassersdorf, T 044 836 81 19
Kassier Walter Schläpfer, Talwiesenstrasse 10, 8309 Nürensdorf, T 044 836 93 24
Aktuarin Edith Lehmann, Untereichenstrasse 20, 8309 Birchwil, T 044 836 90 33

info@nbn.ch, www.nbn.ch

Zeiten benötigen, werden sie in Teilen der Bevölkerung für Verwirrung sorgen. Amphibientunnels hätten diese Problematik entschärft.

- Sporadische Sperrung: Die sporadische Sperrung schützt die Amphibien im Eigental zu wenig umfassend. Amphibien sind mit einer kurzen Ausnahme in den Wintermonaten das ganze Jahr über aktiv. Der Bau von Amphibientunnels hätte die Situation deutlich verbessern können.

Der NBN hatte wiederholt auf diese Punkte aufmerksam gemacht. Es galt jedoch, einen für alle Seiten tragfähigen Kompromiss zu finden. Die nun vorliegende Lösung stellt eine gute Basis dar für eine naturnahe Entwicklung des Eigentals, sofern die Behörden und Beteiligten in den nächsten Jahren umsichtig vorgehen.

Diskussion um Eigental führt zu Austritten

In den vergangenen Monaten verzeichnete der NBN im Vergleich zu früheren Jahren eine gehäufte Anzahl Mitgliederaustritte. Sofern ein Austrittsgrund genannt wurde, war es stets das Eigental und stets wurde der NBN dafür verantwortlich gemacht, was im Eigental läuft. Selbst Dinge, die der NBN dezidiert kritisiert hatte, wurden ihm angelastet. Es dürfte sich in der über achtzigjährigen Geschichte des NBN um den grössten inhaltlich bedingten Mitgliederverlust handeln. Die Austritte stehen allerdings im starken Kontrast zu den Bemühungen des NBN, eine naturschützerisch wie auch regionalpolitisch tragbare Lösung zu finden. Die Stellungnahmen des Vereins können auf der Website www.nbn.ch nachgelesen werden.

Für Presseauskünfte:

Erika Gisler, Presseverantwortliche NBN, T 044 836 81 19

Mobil 078 878 81 19, E-Mail erika.gisler@nbn.ch